

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

- 1 BvR 188/16 -

In dem Verfahren
über
die Verfassungsbeschwerde

des Herrn Peter **W e b e r** ,
Langhagweg 12, 72124 Pliezhausen,

- gegen a) den Beschluss des Bundessozialgerichts
vom 24. November 2015 - B 12 KR 42/15 B -,
b) das Urteil des Landessozialgerichts Baden-Württemberg
vom 24. April 2015 - L 4 KR 5000/13 -

hat die 1. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch
den Vizepräsidenten Kirchhof,
den Richter Schluckebier
und die Richterin Ott

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekannt-
machung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)
am 23. Mai 2017 einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung
angenommen.

Von einer Begründung wird nach § 93d Abs. 1 Satz 3 BVerfGG abgesehen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Kirchhof

Schluckebier

Ott



Ausgefertigt

(Wagner)
Amtsinspektorin
Urakundsbeamtin der Geschäftsstelle
des Bundesverfassungsgerichts